

gelöst gut zufügen wurden, als vor stet, sullen auch die lewt, zu vnd, in die vorgeantent, Grafscheffte, Stett, herschafft vnd Gegenten, gehörend bey Irn freyhaiten vnd Rechten, so Si bei, vnd von des obgenanten, vnnsers lieben Herrn vnd Gemahls vordern, Im vnd dem haus Österrich redlich hergebracht vnd behalten haben, gnediklichen vnd gütlich beleiben lassen. Alles getrewlich vnd angeuerde, vnd des zu vrkundt, geben wir für vns vnd vnser Erben, den brief besigelt, mit vnserm Anhangenden Insigl, vnd zu gezeugnuss, vnd pesserr sicherhait willen, haben, der Edln Jon von vinstingen, Marschalch zu luttringen vnd Johan von Campedenorio preceptor des hauss sant Antonien zu Isenbrunn, des allerdurlechtigisten vnd Kristenlichisten fürsten, vnnsers lieben herren vnd vaters, des Königs von Frankhreich Rete Ire Insigel an disen brief gehanngen nach vnser pete, In an schaden, Darunder wir vns, für vns vnd vnser Erben, verbinden, alles das stet zuhalten, das vor an dem brief geschriben stet, Der Geben ist, ze Insprukg an pfincztag nach vns frawentag Assumptionis. Nach Cristi geburd im vierczehenhundert vnd dem Achtundfünfczgissten Jare.

Elienor.

L. S.

Von demselben Tage ist ein Gewaltbrief von der Erzherzogin Eleonora auf Johann von Vinstingen, Marschalch zu Lothringen, Johann von Capedenorio, Präceptor des Hauses St. Antonien zu Isenheim, des Königs von Frankreich Räthen und auf Wernher von Zimmern, erzherzoglichen Rath, die Herrschaften und Schlösser, welche der besagte Gemahl ihr verschrieben hat, in Pflicht zu nehmen.

LXXXIII.

Verbindung zwischen den Erzherzogen Albert VI. und Sigmund von Tirol, kraft welcher dieser alle Städte, Schlösser, Land und Leute, so enthalb des Boden- und Wallensees gelegen sind, jenem übergibt, welche auch Erzherzog Albrecht getreulich zu regieren verspricht.

Innsbruck am 30. März 1461.

Wir Albrecht von gotes genaden Ertz-Hertzog ze Österreich ze Steyr ze Kernden vnd ze Krain Graue ze Tyrol etc.